

Motorsportclub Rodenstein ehrt seine Meister im „Karibikflair“

Am 10.1.2009 ehrte der Motorsportclub Rodenstein e.V. im ADAC seine Meister des vergangenen Jahres 2008.

Um 19:40 Uhr eröffnete Uwe Rossmann als Kapitän des Kreuzfahrtschiffes „MS Crumbach“ die Veranstaltung in der grandios dekorierten und voll besetzten Turnhalle der Rodensteinschule und erläuterte den anwesenden Gästen, wie es nach den turbulenten und aktionsgeladenen Veranstaltungen der letzten Jahre zu diesem doch etwas entspannten Motto gekommen ist. Danach stand das Boarding aller Gaukler an und die lange Reise in die Karibik konnte endlich beginnen.

Auf der Kapitänsbrücke der MS Crumbach konnte der 1. Vorsitzende Heinz Muntermann viele Mitglieder, aktive Motorsportler aus ganz Deutschland und Vertreter der befreundeten Motorsportclubs begrüßen.

Bei der ersten Ehrung des Abends erhielten **die externen Clubmeister** ihre Pokale mit folgender Platzierung:

6. Platz Nicole Mierschke, 5. Michael Jäger, 4. Sebastian Keller, 3. Nils Mierschke,
2. Peter Katzenmeier und **externer Clubmeister wurde Helmut Kichmeyer**.

Tobias Strohner und Achim Kreim erhielten **Sonderpokale** für ihre besonderen motorsportlichen Erfolge im Motorradrennsport und in der Berg-Europameisterschaft.

Bei der **Jugend-Sportlerehrung** wurden ebenfalls Pokale an die besten 12 überreicht: 12. Platz für Andreas Best, 11. Dennis Schilling, 10. Pascal Borth, 9. Jan Schwaak, 8. Nick Muntermann, 7. Sven Koob, 6. Christian Best, 5. Nanni Heid, 4. Manuel Jähring, 3. Dominik Heid, 2. Marvin Engel. **Jugendmeister des MSC wurde Fabian Kreim**, der auch die Vizemeisterschaft in der deutschen Kart-DMV-Bundesmeisterschaft errang.

Zwischen zwei Rahmen-Programmpunkten des Abends unter dem Motto „Karibik“ wurden **langjährige Mitglieder mit einer Ehrenurkunde und der Ehrennadel des MSC** bedacht. Für 40 Jahre waren dies: Werner Horn, Christa Diez, Rudolf Thamm, Siegfried Böliter, Karl Will, Werner Zettl, Christa Hörr und Hans-Peter Hörr. Für 25 Jahre Mitgliedschaft im MSC: Karlheinz Scholl, Burkhard Hartmann, Georg Betzenhauser, Martina Grimm, Dieter Maser, Thorsten Jung, Klaus-Peter Hörr, Ulrich Hennecke, Heidi Schwinn, Günther Heyn und Egon Lohbrunner.



die langjährigen Mitglieder

Die letzte Ehrung des kurzweiligen Abends betraf die **interne Clubmeisterschaft**. Hierbei gab es folgenden Endstand: 10. Harald Mierschke, 9. Edgar Engelhardt jr., 8. Nicole Mierschke, 7. Peter Katzenmeier, 6. Udo Freitag, 5. Ralf Heid, 4. Petra Muntermann, 3. Nils Mierschke und 2. Andreas Gross. **Interner Clubmeister 2008 bei vereinseigenen Veranstaltungen wurde Heinz Muntermann.**



die MSC-Meister

Nach den Ehrungen übernahm Uwe Roßmann wieder das Ruder des Schiffes und führte professionell durch das Unterhaltungsprogramm:

Endlich am lang ersehnten Urlaubsziel angekommen, stand gleich auf der ersten angelaufenen Insel Guadeloupe ein Landgang auf der Tagesordnung, bei dem sich die zwei alten, zwischenzeitlich etwas ergrauten und in die Jahre gekommenen Kumpels Eddi Engelhardt und Werner Grimm nach vielen Jahren zufällig wieder getroffen haben. Der alte Schwerenöter Grimm hatte dabei einige Mühe, dem etwas bodenständig daherkommenden Eddi klar zu machen, wie er sich seine Zukunft mit seiner neuen, neunzehnjährigen Errungenschaft Mona Rossmann vorstellt, die er auf der Kreuzfahrt zu ehelichen gedenkt.



Limbo mit Pit ...

Darauf folgend stand das große Kapitänsdinner mit anschließendem Galatanz für die Gäste auf dem Bordprogramm. Das Galadiner musste bedauerlicherweise kurzfristig abgesagt werden, da der Smutje am Norovirus erkrankte und daher die Reling des Schiffes nicht mehr verlassen konnte. Zum Galatanz mit den Offizieren konnte Uwe Rossmann allerdings die darüber hocherfreuten Bordgäste Marion Jurras, Achim Kreim und Pit Katzenmeier auf das Parkett bitten, die ihr tänzerisches Vermögen - nach vorheriger Demonstration durch die Einheimischen Limbo-Lukas

und Rasta-Rouven - bei einem flotten Limbo eindrucksvoll unter Beweis stellen konnten. Als klare Siegerin ging hierbei Marion Jurras hervor, vor dem durchaus talentierten Achim Kreim und dem überraschenderweise deutlich abgeschlagenen und vollkommen überforderten Dritten – Pit Katzenmeier.



Limbo mit Achim ...

Danach hatte Kapitän Rossmann die nahezu unmögliche Aufgabe zu meistern, dem pedantisch verschrobenen Passagier Achim Weidmann einen kabinenlosen Gast für eine Nacht unterzujubeln, was nach einigem Aufwand und deutlichen Zugeständnissen dann unerwarteterweise doch gelungen ist. Die erotisch attraktive Steffi Zettl vergraulte dem arg gebeutelten Achim allerdings derart die wohlverdiente Nachtruhe, dass sich dieser zu guter Letzt nicht einmal zu eindeutig avisierten Zärtlichkeiten, wie sie zwischen Mann und Frau nun einmal üblich sind, hinreisen lassen wollte.

Trotz bester Tarnung gelang es der Crew der MS Crumbach im weiteren Verlauf der Reise, den weltberühmten und vielbereisten Entertainer Werner Grimm an Bord des Schiffes zu entlarven, der sich es sich dann auch nicht hat nehmen lassen, seine mehr als dreißigjährige Betterfahrung dem andächtig und neidvoll lauschendem Publikum zu offenbaren.

Gleich im Anschluss an diese Darbietung heizten die vollumfänglich neu formierten und zur großen Freude des Publikums deutlich verjüngten Hupfdohlen Mona Rossmann, Michelle Juras, Ann-Christin Sättler, Jenny Decker und Domenica Engel mit karibischen Tänzen dem vollbesetzten Saal ordentlich ein.

Bevor schließlich die Heimfahrt der sichtlich gut erholten Gaukler in den Odenwald anstand, die bedauerlicherweise in einer unvorhersehbaren Katastrophe endete, wünschte Kapitän Rossmann allen Gästen ein gutes und erfolgreiches Jahr 2009 und warb um ein Wiedersehen an gleicher Stelle in 2010. Anschließend bedankte sich Kapitän Rossmann bei Allen, die zum Gelingen der karibischen Kreuzfahrt beigetragen hatten. Insbesondere waren dies Walter Heidelmann und sein Handlanger Ralf Heid, Alexander Best, Kevin Vogel, die TV Handball Damen, Claudia Hausdorf und Ihr Team, die 3 engagierten Limbotänzer, sowie seinen motivierten Gauklerkollegen.

Nach dem kurzweiligen Rahmenprogramm und den zahlreichen Ehrungen übernahm die Kapelle „LES 2“ die Unterhaltung der Anwesenden bis in die frühen Morgenstunden.